

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5170
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Junge Menschen in der Region halten – Partner gesucht!



Der Landkreis Bad Kissingen koordiniert den Austausch zwischen der Wirtschaft und den vier Gymnasien über das Projekt „Standortfaktor Bildung“. © Daniel Ernst / Fotolia.com

Ein Unternehmen, das auch morgen noch bestehen soll, braucht kompetenten Nachwuchs! Eine Möglichkeit, junge Menschen auf eine Ausbildung in Handwerk und Wirtschaft aufmerksam zu machen, bildet ein gegenseitiges Kennenlernen schon während der Schulzeit.

Schon heute spüren viele Betriebe einen Mangel an Nachwuchskräften und längst hat sich auch bei den zukünftigen Absolventen der Gymnasien herumgesprochen, dass es attraktive berufliche Perspektiven auch jenseits einer Hochschulausbildung oder in Kombination Studium/Berufsausbildung gibt.

Kontakte herstellen



Ein Weg, um junge Menschen auf Ausbildungsangebote bzw. Unternehmenszweige aufmerksam zu machen, besteht im Rahmen der Seminare in der Oberstufe an den Gymnasien des Landkreises Bad Kissingen. Insbesondere im Rahmen der

Projekt-Seminare besteht die Möglichkeit, sich auch über regional relevante Berufsfelder zu informieren und im Sinne der Fachkräftevorsorge über konkrete kleine Projekte oder auch Schülerpraktika Kontakte zu regionalen Betrieben herzustellen. Der Landkreis Bad Kissingen koordiniert diesen Austausch zwischen Wirtschaft und Gymnasien über das Projekt des Regionalmanagements „Standortfaktor Bildung“.

Betriebe gesucht



Es werden im gesamten Landkreis Betriebe gesucht, die sich eine Zusammenarbeit mit den vier Gymnasien im Rahmen von Seminaren oder Praktika vorstellen können. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektmanagerin Frau Anke Barthel. Kontakt: anke.barthel@kg.de, Tel.: 0971/801-5190.

Neuer ZUFALL-Standort in Unterfranken - Dienstleister ist mit einem modernen Logistik Center im Markt Oberthulba, Landkreis Bad Kissingen, präsent



Neuer ZUFALL-Standort Bad Kissingen

Die ZUFALL logistics group (www.zufall.de) setzt auch auf geografische Nähe. Zum 01.04.16 nahm der Dienstleister einen neuen Standort im unterfränkischen Oberthulba (Landkreis Bad Kissingen – www.top-standort.bayern) in Betrieb, um von dort aus Firmen in der Region mit logistischen Leistungen zu unterstützen.

Oberthulba/Fulda – „Wir wollen den zahlreichen international tätigen Industrieunternehmen in der Wirtschaftsregion Schweinfurt/Würzburg ein starker und verlässlicher Partner sein“, verspricht Holger Hamperl, Bereichsleiter Marketing/Vertrieb/Key-Account bei ZUFALL Fulda. In ihrer Nähe eröffnet der Dienstleister nun eigens ein Logistik Center mit über 3.600 Quadratmetern Lager- und Logistikfläche. Die Anlage, für die rund 20 Fachkräfte tätig sind, bietet Stellplätze für 5.000 Paletten.

Idealer Standort

Zentral gelegen an der Autobahn A 7 ist der Standort [Oberthulba](#) im Landkreis Bad Kissingen ideal dafür geeignet, Unternehmen in der Region mit umfassenden Lager- und Speditionsleistungen zu versorgen. „Wir bieten hier ab sofort die gesamte Produktpalette unserer Firmengruppe an, die mit rund 1.900 Mitarbeitern an neun Standorten in Niedersachsen, Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz aktiv ist“, betont der Bereichsleiter. Gerade Industrieunternehmen, die international aktiv sind, können vom exzellenten Im- und Export-

Know how der ZUFALL logistics group profitieren. Das gilt besonders für europäische Landverkehre sowie für Übersee- und Luftfracht-Transporte.

Ab sofort bestehen am Standort Oberthulba Zulade-Möglichkeiten für tägliche Abfahrten in die wichtigen europäischen Wirtschaftszentren. „Alle Sendungen können wir von hier aus schnell und unkompliziert in unser leistungsstarkes Transportnetzwerk einspeisen“, erklärt Holger Hamperl. Neben Transportdienstleistungen bietet ZUFALL am bayerischen Untermain auch individuell passende Kontraktlogistik-Lösungen an, um die Wertschöpfungsketten von Unternehmen weiter zu optimieren. Für diese Zwecke steht unter anderem ein eigenes Kleinteilelager zur Verfügung.

„Wir verstehen die spezifischen Anforderungen einzelner Branchen und entwickeln für sie gerne die geeigneten Logistikprozesse“, ergänzt der Bereichsleiter. Seine Botschaft für Unternehmen der Wirtschaftsregion lautet: „Wir wollen Sie mit Leistung verwöhnen.“ Und dazu gehört nach dem ZUFALL-Selbstverständnis auch, geografische Nähe zu schaffen.

Auf geht's zum Motivationstag „Berufliche Bildung – Deine Chance!“



...mit Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner am 09.05.16 in Bad Kissingen

400 Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus der Region werden am 09.05.16 im [Regentenbau](#) bzw. [Max-Littmann-Saal in Bad Kissingen](#) erwartet. Gemeinsam mit Bayerns Staatsministerin Ilse Aigner diskutieren sie über die Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung in der Region. Die [Veranstaltung](#) ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Bad Kissingen, der Praktikumsbörse www.sprungbrett-bayern.de sowie örtlichen Institutionen (u. a. Wirtschaftsförderung).

Das System der dualen Berufsausbildung in Deutschland ist seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell. Sie eröffnet neue Perspektiven und stellt eine echte Alternative zur Hochschulbildung dar. Denn wer eine praxisbezogene Ausbildung und eine hohe fachliche Qualifikation vorweisen kann, hat beste Aussichten auf einen sicheren Job und eine anspruchsvolle Karriere. Die bayerische Wirtschaft ist auf **qualifizierte Fachkräfte** mit einer fundierten beruflichen Ausbildung angewiesen.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf der Berufsmeile in Bad Kissingen



Diese Aspekte werden auf der Veranstaltung unter anderem auf der „Berufsmeile“ aufgegriffen, wo Unternehmen und Institutionen der Region die unterschiedlichen Berufsfelder und deren Zukunftsaussichten vorstellen können.

Berufsguides stellen Kontakt her!

Im Unterschied zu einer klassischen Messe werden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Berufsguides aktiv einbezogen und mit den Unternehmen in Kontakt gebracht.

Motivationsexperte Steffen Kirchner



Ein weiteres Highlight am Vormittag ist der Motivationsexperte und Mentalcoach Steffen Kirchner, der unter anderem schon die Deutsche Turner-Nationalmannschaft um die Superstars Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen betreut hat. Kirchner präsentiert auf lebendige Art und Weise seinen Vortrag „**Geh Deinen Weg! – Wie Dein Berufsweg zur Erfolgsstory wird**“, der die Jugendlichen begeistert und für ihren weiteren Lebensweg motiviert.

Eltern eingebunden!

Um auch die Eltern für das Thema Berufliche Bildung und Motivation zu sensibilisieren, findet am Abend Steffen Kirchners Eltern-/Lehrer-Erlebnisvortrag „**Motivation steckt in Jedem**“ statt. Im Vorfeld dazu haben auch die Erwachsenen die Möglichkeit, über die Berufsmeile zu gehen, bei der Experten aus Unternehmen und Institutionen der Region für Fragen rund um das Thema Berufliche Bildung zur Verfügung stehen. Kontakt: Katrin Peter, E-Mail: peter.katrin@bbw.de, Tel.: 089 44108 154.

Sie suchen ein Event für Ihre Geschäftspartner, Gäste oder Mitarbeiter?



Stadtführungen, Kostümführungen, Themenführungen und umweltpädagogische Angebote -
[Erleben Sie die Bayerische Rhön einmal anders](#)

In den vergangenen drei Jahren wurden 26 neue zielgerichtete Führungskonzepte und Themenführungen professionell ausgearbeitet und über 100 Gästeführer/-innen geschult. Die neu konzipierten Themenführungen erzählen spannend und unterhaltend Interessantes, Kurioses und Besonderes der Region und zeigen die Einmaligkeit und Vielfalt der Region Bayerische Rhön.

Die Themen sollen Neugier und Interesse wecken, um die Landschaft, Städte und Orte der Bayerischen Rhön zu entdecken, wobei das Spektrum von Stadtführungen über Kostümführungen zu speziellen Themenführungen bis zu umweltpädagogischen Angeboten reicht. Über

das aus dem EU-Programm [Leader](#) geförderte Projekt, haben sich unter dem Dach der Tourismus GmbH Bayerische Rhön erstmalig die Gästeführer der Bayerischen Rhön in einem Netzwerk zusammengefunden und gemeinsam einheitliche Qualitätsstandards und neue Führungen für die Bayerische Rhön entwickelt.



Neu ist ebenfalls die zentrale Homepage auf der sich die Gästeführer nun gemeinsam mit ihren umfangreichen Angeboten präsentieren.

Info: www.gaestefuehrer-rhoen.de

Wettbewerb BAYERNS BEST 50



Gehören Sie auch dazu? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Mit der Auszeichnung BAYERNS BEST 50 werden jedes Jahr inhabergeführte Unternehmen geehrt, die in den vorangegangenen fünf Jahren ein überdurchschnittliches Mitarbeiter- und Umsatzwachstum erzielen konnten. Herausragendes Engagement bei der

Ausbildung wird wie in den Vorjahren mit einem Sonderpreis gewürdigt. Der Wettbewerb geht in diesem Jahr in die fünfzehnte Runde. Unternehmen können sich bis zum **22. April 2016** für den Mittelstandspreis bewerben. Nähere Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen finden Sie [hier](#).

Erfolgreiches Online-Marketing - Social Media Marketing Webseiten-Optimierung



Nutzen Sie die Möglichkeit im Rahmen der [Wirtschaftsförderung](#) am 21.04.16 im RSG Bad Kissingen!

Der Erfolg einer Gründung, aber auch der weiteren Unternehmensentwicklung ist von zahlreichen Faktoren abhängig. Eine bedeutende Rolle spielt hierbei das Marketing:

Wer sich gegenüber Wettbewerbern auf dem Markt durchsetzen will, muss sein Unternehmen sowie seine Produkte und Leistungen möglichst umfassend bei seiner Zielgruppe bekannt machen. Neben den klassischen Marketinginstrumenten hat die Werbung über das Internet enorm an Bedeutung gewonnen. Vor diesem Hintergrund zeigen Ihnen die Referenten am **21.04.16** praxisnah auf, wie Sie die aktuellen

Möglichkeiten des Online-Marketings gezielt einsetzen können und auf welche rechtlichen Aspekte Sie achten müssen. Hierbei werden nicht nur die Möglichkeiten des klassischen Webseiten-Marketings, sondern auch Trends und Chancen beim Einsatz von Social Media beleuchtet.

Im Anschluss an die Vortragsreihe haben Sie Gelegenheit, Ihre Fragestellungen direkt mit anderen Teilnehmern sowie den Referenten zu diskutieren. Parallel zur Veranstaltung können Sie gerne Ihre Eindrücke zu den Vorträgen mit dem Hashtag #RSGONLINE2016 in den Sozialen Medien kommunizieren. [Weitere Infos und Anmeldung](#).

„Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit“



Informationen dazu finden Unternehmen in den Leitfäden des Landkreises KG und der IHK

Bevor ein Betrieb einen Flüchtling einstellen kann, sind viele Fragen zu klären. In welchen Fällen müssen [Ausländerbehörden \(Landratsamt Bad Kissingen\)](#) oder Arbeitsagentur die Beschäftigung genehmigen? Gibt es Wartefristen für Flüchtlinge, die einen Job, ein Praktikum oder eine Ausbildung aufnehmen wollen? Welche Möglichkeiten der

Sprachförderung gibt es? Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat die wichtigsten Informationen in der Broschüre „Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit – Leitfaden für Unternehmer“ gesammelt. Diese Publikation ist [hier](#) abrufbar. Die IHK Ausbildungs- und Fachkräfteberater unterstützen Unternehmen auch vor Ort. Unter der **Servicehotline 0931 4194-500** beantwortet die IHK telefonische Nachfragen.

Regionalförderung 2015



Förderbilanz des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie legte kürzlich die [Bilanz](#) zur sog. [Regionalförderung](#) vor:

Das Ministerium hat 2015 155 Millionen Euro bereitgestellt, um bayerische Unternehmen bei Investitionen zu unterstützen, die neue Arbeitsplätze schaffen und bestehende

Arbeitsplätze sichern. So konnten mit den regionalen Fördermitteln bei 568 Investitionsmaßnahmen in Bayern Gesamtinvestitionen von annähernd 1,2 Milliarden Euro angestoßen werden. Dadurch sind in einem Jahr bayernweit 2.000 neue Arbeitsplätze entstanden. 16.000 Arbeitsplätze wurden in ihrem Bestand gesichert.

| FÖRDERBILANZ 2015: | Bayern: | Unterfranken: | Landkreis KG:  |
|------------------------|------------|---------------|--|
| Investitionsmaßnahmen: | 568 | 69 | 6 |
| Ges. Arbeitsplätze: | 16.000 | 1.865 | 89 |
| Neue Arbeitsplätze: | 2.000 | 113 | 2 |
| Investitionen: | 1,2 Mrd. € | 102 Mio. € | 6 Mio. € |
| Förderung: | 155 Mio. € | 14,4 Mio. € | 906.000 € |

Förderbilanz 2015 der LfA Förderbank Bayern im Landkreis Bad Kissingen

Insgesamt wurden durch die [LfA Förderbank Bayern](#) 2015 für Gründungs- und Wachstumsvorhaben Kreditzusagen an Unternehmen im Landkreis Bad Kissingen in Höhe von über 1,3 Mio. Euro vergeben. Hiervon 311.000 € für Gründungsvorhaben

und 965.000 € für Wachstumsvorhaben. Dank dieser Kreditzusagen kam es zu Investitionen in Höhe von 3,6 Mio. Euro. 63 Arbeitsplätze konnten durch die Finanzierungsmittel gesichert werden, 12 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen.

Elektromobilität in allen Facetten erleben



Elektromobilität zum Anfassen und Ausprobieren bietet die 6. Fahrzeugschau Elektromobilität am 16./17. April 2016 in Bad Neustadt a. d. Saale. (Foto: Tonya Schulz)

Eine feste Größe im Veranstaltungskalender ist die „Fahrzeugschau Elektromobilität“, welche die 1. Bayerische Modellstadt für Elektromobilität in Bad Neustadt bereits zum sechsten Mal präsentiert.

E-mobile Vielfalt erleben

Interessiertes Publikum ist am 16. und 17. April herzlich eingeladen, sich einen Überblick über die neuesten Entwicklungen zu verschaffen. Dabei legen die Veranstalter Wert darauf, dass die Elektromobilität in ihrer ganzen Breite erfahren werden kann. Aktuelle Modellpaletten aller namhaften Fahrzeughersteller sind ebenso vertreten wie die Anbieter von elektrisch unterstützten E-Bikes. Modernste Entwicklungen auf dem elektromobilen Rennsportsektor präsentieren darüber hinaus mehrere Hochschulen. Von besonderem Interesse für Familien dürfte der Auftritt des Funktionsmodellbaus Main-Rhön e.V. sein. In detailgetreuen Nachbauten auch historischer Fahrzeuge wird Elektromobilität in verschiedensten Größenverhältnissen erlebbar. Dass die Elektromobilität im Flugsport erfolgreich Einzug gehalten hat, davon können sich die Besucher ebenfalls überzeugen, denn der in Ostheim gefertigte Leichtbau-Segelflieger mit Elektroantrieb und einer gigantischen Spannweite von 28 m wird vom Unternehmen Bürklin aus Oberhaching demonstriert.

Erstmals E-Bike-Treff

Von besonderem Interesse dürfte der erstmals organisierte E-Bike-Treff als Sternfahrt sein. Die Teilnehmer werden hierbei am 17. April um 13.00 Uhr auf dem Ausstellungsgelände empfangen, verschiedene Teilnehmergruppen

geehrt und anschließend werden die Fahrräder im Rahmen einer Zeremonie feierlich gesegnet.

Elektromobilität individuell erleben

Besucher können eine Vielzahl von praxiserprobten E-Bikes, Hybrid- und Elektrofahrzeugen und E-Roller führender Hersteller auf dem Festplatz der Stadt hautnah und live besichtigen und Probe fahren. Die Fahrzeugschau Elektromobilität ist für das Publikum genauso spannend wie für die Fachwelt, denn die Hersteller nutzen die Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt auch, um ihre e-mobilen Prototypen und neueste Hightech-Entwicklungen zu präsentieren.

Job- und Infobörse

Die junge Branche ist ein aussichtsreicher Arbeitgeber für zahlreiche Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Auf der Fahrzeugschau haben Interessenten reichlich Gelegenheit, sich bei den Ausstellern zu informieren. Die Faszination Technik präsentieren die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm an beiden Tagen. Im imposanten „InfoTruck(me)“ zeigen sie zusammen mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten auf und bieten Workshops zum Thema Elektromobilität an.

Ein buntes Kinder- und Familienprogramm sorgt für Kurzweil bei allen Generationen. Ein musikalisches Rahmenprogramm in Kombination mit einem kulinarischen Angebot in der angeschlossenen Almhütte lässt keine Wünsche offen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.m-e-nes.de.

Bad Kissinger Gesundheitstage erstmalig mit „JobBörse“



Unter dem Motto „Mit Leib und Seele gesund“ steht dieses Mal die „Psychische Gesundheit“ im Focus

Bereits zum 19. Mal öffnen vom 22. – 24. April 2016 die Bad Kissinger Gesundheitstage ihre Pforten. Unter dem Motto „Mit Leib und Seele gesund“ steht dieses Mal die „Psychische Gesundheit“ besonders im Focus. Mit Themen wie Depressionen, ADHS, Essstörungen und posttraumatische Störungen ebenso wie Ängsten, Burn-out und Demenz befassen sich zahlreiche Vorträge und ein Expertengespräch.

JobBörse
FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Erstmals wird die Gesundheitsmesse ergänzt durch eine JobBörse für Gesundheitsberufe. Stellenangebote aus diesem Bereich werden an allen Messetagen auf der Aktivfläche in der Wandelhalle ausgehängt. Die Bad Kissinger Gesundheitstage bieten damit zum ersten Mal

eine Plattform, um Stellensuchende mit Unternehmen und Institutionen zu vernetzen, die offene Stellen im Gesundheitswesen anbieten. So können sich Interessierte in zwangloser Atmosphäre informieren und mit einigen Anbietern auch schon erste Kontakte knüpfen.

Unternehmen, Institutionen und Praxen, die sich noch an der JobBörse beteiligen und **kostenlos** für ihre Stellenangebote in Gesundheitsberufen werben wollen, können diese noch bis **15.04.2016** beim Förderverein Gesundheitszentrum e.V. melden. Die **Ansprechpartnerin** Frau Elisabeth Dichtl ist erreichbar unter (0971) 699 19 09-51 sowie per E-Mail: dichtl@gesundheitstage-badkissingen.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.gesundheitstage-badkissingen.de

Leistungsfähige Betriebe im Landkreis Bad Kissinger – Erfolgreiche Gewerbeschau in Oerlenbach



...die Erwartungen übertroffen!

Viele Besucher, zufriedene und leistungsfähige Unternehmen aus der [Gemeinde Oerlenbach](#) und das passende Ambiente in und an der neuen

Wilhelm-Hegler-Halle in Oerlenbach. Einen positiven Rückblick und Impressionen (Bilder) zur Gewerbeschau finden Sie [hier](#)

Herzlichen Glückwunsch - Schüler aus dem Landkreis Bad Kissingen holt den 2. Platz im bundesweiten Wirtschaftswettbewerb



Bildunterschrift: von links: Udo Sturm (Projektleiter Bundesfinale), Tilo Werner (IHK Südthüringen), Horst Wenske (Bundesvorsitzender der Wirtschaftsunioren Deutschland), Victoria Meyer (3. Platz), Christian Flieger (1. Platz), Erick Nietsch (2. Platz), Michaela Parthemüller (Bundesvorstand der Wirtschaftsunioren Deutschland), Andreas Krug (Vorstandssprecher der Wirtschaftsunioren Thüringer Wald), Prof. Brandenburg (Technische Universität Ilmenau) Bildquelle: www.kw-fotograf.in.de

Ilmenau: Wirtschaft trifft Wissenschaft, Kultur und Sport – unter diesem Motto fand am Wochenende das Bundesfinale Wirtschaftswissen im Wettbewerb in Ilmenau statt. Auf Schloss Elgersburg wurden am Samstagabend die Besten geehrt. Gewonnen hat der 15-jährige Christian Flieger aus Kulmbach.

Erick Nietsch aus Wildflecken



Der Zweitplatzierte Erick Nietsch (15) aus [Wildflecken \(Landkreis Bad Kissingen\)](#) kommt ebenfalls aus Bayern. Den dritten Platz belegte Victoria Meyer (14) aus Karlsruhe.

Bundesweit stellten sich über 40.000 Schüler den 30 Multiple-Choice-Fragen zu den Themen Politik, Wirtschaft, Internationales, Ausbildung und Finanzen. Die 38 erfolgreichsten Teilnehmer wurden von den Wirtschaftsunioren Thüringer Wald zum Bundesfinale nach Ilmenau eingeladen. Hier waren im Wettstreit 45 Fragen rund um die

Wirtschaft zu lösen. Neben dem eigentlichen Wettbewerb im Faraday-Hörsaal der Technischen Universität Ilmenau gab es für die Teilnehmer ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Speed-Networking, Campus-Rallye, Stadtrundgang und Rodeln.

Das Quiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ wird von den Wirtschaftsunioren Deutschland seit über 25 Jahren in Zusammenarbeit mit Schulen im gesamten Bundesgebiet organisiert. Ziel ist es, dass Jugendliche mit dem Quiz ein Gespür dafür bekommen, welche Fragen zum Beispiel bei einem Vorstellungsgespräch auf sie zukommen können.

Quiz im Schulunterricht

Die Wirtschaftsunioren hoffen, dass Lehrer das Quiz nutzen, um Wirtschaftsthemen im Schulunterricht zu behandeln. Jugendliche sollen eine gute Basis haben, um sich auf ihre Berufswahl vorzubereiten und als mündige Bürger am Wirtschaftsleben teilnehmen zu können.

Gerade vor dem Hintergrund, dass sehr viele Ausbildungen abgebrochen werden, sehen die Wirtschaftsunioren hier großen Handlungsbedarf. Der Wirtschaftswettbewerb findet auch nächstes Jahr wieder im Herbst statt.

Auszeichnungsfeier Meisterpreis für die Absolventen des Prüfungsjahres 2015



Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und Stellvertretende Ministerpräsidentin (2. v. rechts) sowie Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt (links), würdigen die Prüfungsbesten in den IHK-Weiterbildungsprüfungen des Jahres 2015.

Darunter sind drei Prüfungsbeste aus dem Landkreis Bad Kissingen! (Bild: Rudi Merkl)

Die 110 besten Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen aus dem Jahr 2015 erhielten kürzlich aus den Händen von Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und IHK-Präsident Otto Kirchner die Meisterpreisurkunden des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

Der Freistaat Bayern zeichnete die 20 Prozent Besten der verschiedenen IHK-geprüften Abschlüsse – Betriebswirte, Industrie- und Fachmeister, Fachwirte sowie Fachkaufleute, die im letzten Jahr ihre Weiterbildungsprüfung mit der Note 2,5 oder besser abgeschlossen haben – mit der Meisterpreisurkunde des Bayerischen Wirtschaftsministeriums aus.

Die Meisterpreise sollen die Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung mit der akademischen Bildung unterstreichen.

[Impressionen von der Meisterpreisverleihung finden Sie im Filmbeitrag.](#)

Wir gratulieren unseren qualifizierten Fachkräften und Prüfungsbesten (PB) aus dem Landkreis Bad Kissingen:



Betriebswirt IHK

PB Stürmer Markus, Thundorf

Fachwirt/in im Gastgewerbe IHK

PB Engel Roland, Oberleichtersbach
Reißig Matthias, Elfershausen
Mathes Alexander, Nüdlingen
Dienelt Katja, Oberthulba

Bilanzbuchhalterin IHK

Schönhardt Sara, Oberthulba

Technischer Betriebswirt IHK

PB Morber Björn, Münnerstadt

Technischer Fachwirt IHK

Zirkelbach Christian, Oberleichtersbach

Zeugnisübergabe: Erfolgreicher Abschluss der Auszubildenden der Labor L+S AG



Die Labor L+S AG (hinten von links nach rechts: Denise Baumbach, Isabel Krebs, Dr. Jürgen Balles, Frank Kugler) gratuliert den sechs Absolventinnen (von links nach rechts: Christina Virnekäs, Eva-Maria Wolz, Laura Kirchner, Annika Bauer, Julia Kurkowski, nicht im Bild: Marina Zehe) an ihrem alten und neuen Arbeitsplatz.

Bad Bocklet: Feierliche Zeugnisübergabe bei der Labor LS AG am 24. März: Sechs Auszubildende haben ihre Ausbildung zur Biologielaborantin und zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Labor L+S AG am 17. Februar mit der Prüfung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt beendet.

Laura Kirchner aus Kleinbrach und Christina Virnekäs aus Haard schlossen als Klassenbeste ab. Alle Absolventen sind von der Labor L+S AG in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen worden.

41 Auszubildende!

Zum 1. September habe man bereits 16 neue Auszubildende (12 Biologie-, zwei Chemie-Laborantinnen und -Laboranten sowie zwei Kauffrauen für Büromangement) fest unter Vertrag, die den Nachwuchs bei einem der größten Arbeitgeber der Region sichern. Damit erhöht das Unternehmen die Anzahl der Auszubildenden auf insgesamt 41. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels seien die jungen Nachwuchskräfte die beste und nachhaltigste Lebensversicherung des Unternehmens. Deshalb wird die Labor L+S AG ihr Engagement im Bereich der Aus- und Weiterbildung in den kommenden Jahren auch weiter verstärken.

Neuer Hörsaal und Lehlabor für Ausbildungszwecke

Eigens dafür richtet der für nationale und internationale Firmen tätige Labordienstleister im Rahmen des aktuell auf dem Gelände in Bad Bocklet/Großenbrach neu entstandenen Labor- und Bürogebäudes einen kleinen Hörsaal und ein Lehlabor für Ausbildungszwecke ein. Der kommende Jahrgang an Auszubildenden wird der erste sein, der in Genuss der neuen Räumlichkeiten kommt.

Über das Unternehmen L+S AG

Das Kerngeschäft der Labor L+S AG bilden mikrobiologische Dienstleistungen und Beratung. Bei der Labor L+S AG arbeiten rund 430 Mitarbeiter in den vielfältigen Bereichen kompetenter Labordienstleistung. Die deutschen pharmazeutischen Unternehmen sind mit einem Anteil von 70 Prozent im Kundenkreis der Labor L+S AG repräsentiert. Als mikrobiologisches Prüflabor hat sich die Labor L+S AG auch europaweit bei Institutionen, Kunden und Partnern positioniert. Die Eigentümer der Labor L+S AG, Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein, haben das Unternehmen 1987 gegründet, heute erwirtschaftet es einen Jahresumsatz von rund 30 Millionen Euro. Info: www.labor-ls.de

Standort- und Tourismusmarketing für die Region



Baustelle für den Erweiterungsbau des Landratsamtes Bad Kissingen

Die Bauzäune rund um die Baustelle Mühlgasse wurden mit Transparenten zu den Themen Tourismus und Wirtschaftsförderung abwechslungsreich gestaltet.

Im Frühjahr 2017 sollen die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau des Landratsamtes hier beginnen. Ende 2018 sollen sie dann abgeschlossen sein.

IHK-Standortzufriedenheitsumfrage



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bittet um Ihre Mithilfe! Eine wichtige Aufgabe der IHK-Organisation ist es, die Belange und Interessen der regionalen Wirtschaft aufzugreifen und mit "griffigen" Argumenten gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten. Im Rahmen einer umfassenden IHK-Standortzufriedenheitsumfrage möchte die IHK Würzburg-Schweinfurt erfahren, wie mainfränkische Unternehmen die vorherrschenden Standortbedingungen beurteilen und in welchen Themenfeldern

Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Wir benötigen Ihre Unterstützung. Bitte nehmen Sie sich wenige Minuten Zeit, um harte und weiche Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung zu beurteilen und Ihre Zufriedenheit mit eben diesen zu bestimmen. An der Befragung können Sie online teilnehmen unter <http://www.wuerzburg.ihk.de/zufriedenheitsumfrage/>. Der Benutzername lautet *benutzer*, das Passwort ist *Standort*.

Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns recht herzlich!

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-mail an: frank.bernhard@kg.de. Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren.